



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Hattingen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Campea gelegen/ so heutiges Tages ein schwaches kleines und kottiges Städlein ist / aber ein sehr vestes Schloß haben solle. Wurde An. 1672. im Junio den Münsterischen und Franzosen zu Theil / welche diesen Ort An. 1673. im December wieder verliesen.

Hatten.

Hatten ist ein Flecken und Haubt-Ort / im Hettgaw / gegen Selz über / hanauischer Herrschaft. Hält jährlich zween Märkte/ den einen auf St. Michaelis/ und den andern auf St. Marx Tag / dabin ein grosse Menge Leinen Tuch gebracht und verkauft wird/ weil an diesen Orten Männer und Weiber/ Söhne und Löchter spinnen.

Hattingen.

Hattingen ligt im Bergischen an der Roer / oder Ruer / davon einen Musketenschuß das bevestigte Haus Eleve gelegen/ so die Kaiserischen samit der Stadt An. 1636. eingenommen.

Hattstatt.

Hattstatt ist ein Schloß im Elsaß/ von Hermann von Riburg An. Chr. 960. gebauet/ liegt eine Meile von Rusach / auf einem sehr hohen Berge.

Havelberg.

Havelberg ist eine Bischofliche Stadt in der Alten Markt Brandenburg / an der Havel. Hat einen Thum/ den Erz-Bischof zu Magdeburg An. 946. gestiftet hat / liegt außerhalb der Stadt auf einem Berglein. Haben beyde im 30. jährigen Kriege viel ausstehen müssen/